



Neuausrichtung des Museums für Sepulkralkultur

HÜBNER fördert das Museum mit jährlicher Spende bis 2024

Kassel (14.09.2021) Eine Vision rückt näher: Ab 2023 wird das Museum für Sepulkralkultur neu ausgerichtet. Die Neukonzeption umfasst neben der Modernisierung und Sanierung des Museums auch eine grundlegende Umstrukturierung, Erweiterung und Aktualisierung der Dauerausstellung, die das facettenreiche Verhältnis des Menschen zum Tod beleuchtet. Die zukunftsweisende Neuausrichtung des Museums wird gefördert von der HÜBNER-Gruppe.

„Unser großer Dank gilt der HÜBNER-Gruppe, die die für 2023 angesetzte Neukonzeption des Museums für Sepulkralkultur bis 2024 mit einer jährlichen Spende unterstützt“, erklärt der Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal e.V. (ARGE) und Direktor des Museums für Sepulkralkultur Dr. Dirk Pörschmann. *„Kultur ist eine bedeutende Grundlage und prägende Erscheinungs- wie Ausdrucksform gesellschaftlichen Lebens. Sie zu fördern, ist uns ein wichtiges Anliegen. Besonders, wenn es sich um eine bundesweit so einzigartige Institution handelt wie das Museum für Sepulkralkultur“,* sagt Gerald Steinhoff, kaufmännischer Geschäftsführer der HÜBNER-Gruppe. Seit Jahren unterstützt das Unternehmen ausgewählte bundesweite und internationale Projekte in den Bereichen Bildung, Soziales und Kultur.

50% bzw. 7 Mio. € der für diesen Umbau nötigen Mittel übernimmt der Bund. Zudem hat die Stadt Kassel ebenfalls Haushaltsmittel zugesagt und auch das Land Hessen will sich an den Kosten beteiligen. Über 200.000 Euro sind schließlich über Eigenmittel (Sponsoring und Spenden) zu finanzieren. Um diese Mittel aufzubringen, ist das Museum für Sepulkralkultur auf die Unterstützung durch Privatspenden und Unternehmenssponsoring angewiesen. *„Inhaltliche und bauliche Grundlagen des Museums müssen aktualisiert werden, um den gegenwärtigen wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Status quo abbilden zu können und die verschiedenen Abteilungen des Museums zukunftsfähig zu machen. Mit der zugesagten Spende macht HÜBNER hier einen großartigen Anfang“,* erläutert Pörschmann die Pläne. *„Wir freuen uns, dieses wichtige Kulturprojekt zu unterstützen und das Museum bei seinem Weg in Richtung zukunftsweisende Neuausrichtung zu begleiten“,* fügt Steinhoff hinzu.

Der Umbau soll beginnen, sobald die Finanzierung vollends gesichert ist. Während der Modernisierungs- und Sanierungsphase wird das Museum in den Jahren 2024 und 2025 voraussichtlich geschlossen werden, um 2026 seine Neueröffnung zu feiern. Dann wird es auch weiterhin die Öffentlichkeit über den gesellschaftlichen Konsens zum Umgang mit Sterben, Tod und Trauer informieren, besonders aber auch über legitime Konflikte. Nach drei Jahrzehnten ist es aber an der Zeit, die Dauerausstellung zu überarbeiten. Schließlich soll diese den aktuellen Stand des gesellschaftlichen Diskurses und der gegenwärtigen wissenschaftlichen Forschung aufgreifen.



Dafür ist es nötig, die damit verbundenen kulturhistorischen Hintergründe und Veränderungen aufzuzeigen und vor dem Hintergrund des migrationsbedingten und demographischen Gesellschaftswandels sowie ethischer, soziologischer, medizinischer, soziopsychologischer, theologischer und naturwissenschaftlicher Entwicklungen im Umgang mit Sterben und Tod in Beziehung zu setzen. Wichtig hierfür ist die Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen, Verbänden, Vereinen, Religionsgemeinschaften, Stiftungen und sozialen Initiativen. *„Gemeinsam können wir das Museum als Plattform für alle gesellschaftlichen Gruppen stärken, für die eine umfassende Auseinandersetzung mit den Themen Sterben, Tod, Bestattung, Trauer und Gedenken zentral ist“*, so Pörschmann.

HÜBNER-Gruppe

Als globaler Systemanbieter für die Mobilitätsbranche, für Industrie, Life Sciences und Wissenschaft ist die HÜBNER-Gruppe weltweit führend im Bereich Übergangssysteme für Busse und Schienenfahrzeuge (**Mobility**), ist anerkannte Spezialistin für anspruchsvolle Lösungen und Produkte aus Elastomeren, Isolations- und Verbundwerkstoffen (**Material Solutions**) sowie Lieferantin für Anwendungen in der Laser- und Terahertztechnologie (**Photonics**). Insgesamt beschäftigt das Unternehmen weltweit über 3.500 Mitarbeitende. Neben dem Hauptsitz in Kassel hat HÜBNER in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten über 30 Standorte rund um den Globus aufgebaut.

www.hubner-group.com

Pressekontakt:

Nicholas Neu
HÜBNER GmbH & Co. KG
Heinrich-Hertz-Str. 2
34123 Kassel, Deutschland

Tel. +49 561 998-1710

Fax +49 561 998-1819

press@hubner-group.com

Museum für Sepulkralkultur

Das 1992 eröffnete Museum für Sepulkralkultur in Kassel ist das einzige ausschließlich den sogenannten „Letzten Dingen“ gewidmete Museum. Es bringt die Themen Sterben, Tod, Bestattung und Trauer, die fester Bestandteil unserer Kultur sind, in vielfältiger Weise in das Bewusstsein der Menschen.

Pressekontakt

Jutta Lange
Museum für Sepulkralkultur
Weinbergstraße 25-27
34117 Kassel

Tel. [+49 561 91893-28](tel:+495619189328)

Fax + 49 561-918 93-10

pr@sepulkralmuseum.de